



Green
is Bologna

Entdecken sie

Via Mater Dei








Die Via Mater Dei ist ein Pilgerweg von ca. 157 km, der sich in 7 Etappen auf Mittelgebirgskämmen entwickelt und der die wichtigsten Marienwallfahrtsorte innerhalb des Bolognesen Apennins zum Ziel hat. Nachdem Sie das Herz der Stadt verlassen haben, mit ihren Mauern und mittelalterlichen Gebäuden, werden sie bald den echten Kontakt mit der Erde und deren Elementen wiedererlangen, indem Sie sich langsam auf den Weg machen. Wind, Sonne und Regen sind zwar zufällige, aber auch wesentliche Bestandteile jeder Reise. Schritt für Schritt, nachdem Sie die letzte Wallfahrtskirche erreicht haben und wieder in die Stadt zurückgekommen sind, wird alles überraschendweise wie erneut aussehen, indem Sie die Welt herum mit neuen Augen betrachten werden.



Anfahrtsbeschreibung

Bologna ist durch die öffentlichen Verkehrsmittel leicht erreichbar

Bologna

-  Flughafen Bologna G.Marconi
-  Hauptbahnhof Bologna Centrale
-  Autobahne (A1-A13-A14)

Via Mater Dei

Trekking

1 Etappe

Länge: **20,4 km** Höhenunterschied: **+734 –705** Dauer: **7 Stunden**

2 Etappe

Länge: **20,4 km** Höhenunterschied: **+772 –675** Dauer: **7,5 Stunden**

3 Etappe

Länge: **22,6 km** Höhenunterschied: **+1355 –849** Dauer: **8,5 Stunden**

4 Etappe

Länge: **25,4 km** Höhenunterschied: **+1116 –1091** Dauer: **9 Stunden**

5 Etappe A

Madonna dei Fornelli-Bruscoli

Länge: **13,9 km** Höhenunterschied: **+524 –554** Dauer: **4,5 Stunden**

Bruscoli-Baragazza

Länge: **10,3 km** Höhenunterschied: **+442 –526** Dauer: **4,5 Stunden**

5 Etappe B

Länge **24,2 km** Höhenunterschied: **+966 –1080** Dauer: **9 Stunden**

6 Etappe

Länge: **25,2 km** Höhenunterschied: **+988 –1124** Dauer: **9 Stunden**

7 Etappe

Länge: **18,7 km** Höhenunterschied: **+802 –1117** Dauer: **7,5 Stunden**

Bologna

Rastignano

Zena Pianoro

Loiano

Madonna dei Fornelli

Bruscoli

Baragazza

Ripoli

Riola

Gesamtlänge: 156,9 km

Etappen: 7

Gemeinden: 11

Regionen: 2



Santa Maria della Vita

Via Clavature 10, Bologna

Im Herzen von Bologna, ganz in der Nähe von der Basilika San Petronio in der Via Clavature, kann man die Kirche von Santa Maria della della Vita besichtigen. Ihr Ursprung geht auf das Jahr 1200 zurück, als die gleichnamige Stiftung gegründet wurde, die sich um die Kranken, die Gefangenen, die Pilger und die zum Tode verurteilten kümmern sollte. Die Kirche beherbergt die "Beweinung Christi" (1463 ca.), Ihr erstes eindrucksvolles Erlebnis in einer Reise zwischen Kultur, Religiosität und populärer Kunst.



Beata Vergine di San Luca

Via San Luca 36, Bologna

Ziel von Wallfahrten zur Verehrung der Ikone der Jungfrau mit Kind (genannt "von San Luca"), erhebt sich das Heiligtum auf dem Colle della Guardia. Bereits 1194 gegründet, wurde es in den folgenden Jahrhunderten mehrmals renoviert. Der berühmte, 1721 fertiggestellte Portico di San Luca, der mit seinen 666 Bögen den Längsweltrekord bricht (3,79 km), verbindet das Heiligtum mit der Porta Saragozza.



Santa Maria di Zena

Monte delle Formiche (Pianoro)

Die Eigenartigkeit dieses Namens (Unsere Liebe Frau vom Ameisenberg) lässt sich aus einem alten noch heutzutage unentzifferbaren Phänomen ableiten, das in den ersten zehn Septembertagen auftritt, und das die Migration von Tausenden von Trockenrasen Knotenameisen auf das Gipfel des Monte delle Formiche nach sich zieht. Hier, auf diesem Felsvorsprung zwischen den zwei Bächen, wonach die umliegenden Täler benannt sind, werden Geschichte, Heiligkeit und Legenden verflochten, sodass der Ort zu einem festen Punkt der Spiritualität seit der Antike berücksichtigt wird.



Madonna dei Boschi

Madonna dei Boschi

Aus dem Dickicht, auf dem Grat zwischen Loiano und Monghidoro, taucht eine kleine Perle der Spiritualität auf. Das gegenwärtige Gebäude erhebt sich auf den Überresten einer alten 1616 gegründeten Kirche, die o Beata Vergine del Nuvoletto oder Bocca di Nugoletto genannt wurde. Der Ursprung dieses Wallfahrtsorts geht auf eine dem Madonnenbildnis von San Luca sehr ähnliche Ikone zurück, die sich eingebettet in einer Säule befand.



Madonna di Lourdes

Campeggio

Die Widmung an die Muttergottes von Lourdes geht auf eine Seitenkapelle der Kirche des Heiligen Prospero zurück, in der die Grotte von Massabielle in Lourdes in Frankreich abgebildet ist. Die zahlreichen Zeugnisse der an diesem Ort empfangenen Gnaden haben Campeggio so beliebt gemacht, dass es den Namen "Kleines Lourdes von Bologna" verdient hat.



Madonna di Pompei

Piamaggio

Das Heiligtum erhebt sich im Zentrum des Dorfes Piamaggio. Durch den Willen von Monsignore Giuseppe Fanti und dank der harten Arbeit der Bewohner, wurde die Kirche 1893 als Erweiterung eines vorherbestehenden Oratoriums fertiggestellt. Diese wurde mit einem Bild der Madonna von Pompei bereichert, das am 27. Juli 1894 in einer Prozession gebracht und inmitten einer Schar von festlichen Gläubigen gesegnet wurde.



Madonna della Neve

Madonna dei Fornelli

Das heutige Gebäude wurde 1960 zur Wallfahrtskirche, aber schon viel früher existierte eine Kapelle mit einer Widmung an Unsere Liebe Frau vom Schnee. Der Ortsname lässt sich einem außergewöhnlichen Schneefall am 5. August 1610 zurückschreiben. Das einzigartige Ereignis, ähnlich dem, das sich Jahrhunderte zuvor in der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom ereignete, ließ die Verehrung der Madonna wachsen, bis sie zu einer Referenz für die umliegenden Gemeinden wurde.



Madonna di Ripoli o della Serra

Ripoli

Auf einem Vorgebirge mit Blick auf das Setta-Tal gelegen, gehört das Dorf zu den ältesten Kultstätten des Bologneser Apennins. Seine Geschichte begann um das Jahr 1000, als die Jungfrau Maria zwei jungen Hirten erschien und sie aufforderte, an der Stelle eine Kirche zu bauen. Im Inneren des Gebäudes befindet sich unter verschiedenen Ikonen eine Leinwand, mit der Madonna del Rosario darstellt, dieselbe, die 1855 in einer Prozession mitgebracht wurde, um die Choleraepidemie zu bekämpfen, die sich im gesamten Gebiet von Bologna ausgebreitet hatte.



Beata Vergine delle Grazie di Boccadirio

Boccadirio

Boccadirio (719 m über dem Meeresspiegel) ist nach San Luca die wichtigste Wallfahrtskirche in der Umgebung von Bologna. Die ersten offiziellen dokumente stammen aus dem Anfang des Jahres '600 und erzählen vom am 6. Juli 1480 stattgefundenen Ereignis, als zwei junge Hirten einen Besuch von der Madonna erhielten. Die Bevölkerung setzte setzte sich daher für den Bau einer Kirche mit Tabernakel ein. Zwanzig Jahre später haben die Gläubigen dort das von der Seherin als Geschenk erhaltene Heiligenbild deponiert.



Beata Vergine della Consolazione

Montovolo

Die Wallfahrtskirche erhebt sich innerhalb des Parks des Montovolo und des Monte Vigese, auf 912 m Höhe, auf einem Plateau, das die beiden Berge miteinander verbindet. Hier befand sich in etruskischer Zeit ein der Göttin Pale geweihter Tempel. Um das Jahr 1000 erhielt das Plateau den Namen Monte Ovolo wegen seiner Form, und ausgerechnet an jenem Ort wurde die erste christliche Kirche gebaut. Das heutige Gotteshaus mit ihrem unverwechselbaren romanischen Stil stammt aus dem Jahr 1211, wie die Inschrift auf der Lünette über dem Eingang besagt.

Warum Mater Dei?

Die Via Mater Dei ist ein Pilgerweg von ca. 157 km, der sich in 7 Etappen auf Mittelgebirgskämmen entwickelt und der die Stadt Bologna mit 7 Gemeinden des Bologneser Apennins verbindet: Pianoro, Loiano, Monghidoro, San Benedetto Val di Sambro, Castiglione de' Pepoli, Camugnano, Grizzana Morandi und Firenzuola, welches sich schon in der Toskana befindet. Diese Reise wird Ihnen erlauben, die tiefe Verbundenheit zwischen Bologna, seinem Apennin und den umliegenden Gemeinschaften zu entdecken, wobei authentische Gastfreundschaft, Glaube und Legende, Geschichten und Erzählungen an der Tagesordnung sind.

Wie lange braucht man, um den Pilgerweg durchzulaufen?

Der Weg ist 157 km lang und lässt sich in 7 Tagen ablaufen, sodass Sie Ihre eigene Route ganz ruhig planen können. Auf dem Weg in der Nähe der Etappen finden Sie sowohl private Unterkünfte als auch Kirchengemeinden, die Sie Gastfreundschaft anbieten können. Für alle Informationen können Sie sich an eXtraBO wenden, das Sie bei der Organisation Ihrer Reise gerne unterstützt.

Wo beginnt und wo endet dieser Weg?

Die offizielle Route beginnt in Bologna und endet in Riola di Vergato, wo sich unweit der Wallfahrtskirche der Bahnhof von Riola mit täglichen Verbindungen nach Bologna befindet.

Wie kann man den Wanderweg erkennen?

Die Route verläuft größtenteils auf Mittelgebirgskämmen und auf CAI Wanderwegen, die durch weiß-rote Zeichen und bestimmte Schilder mit dem Mater Dei-Logo gekennzeichnet sind. Die gesamten Höhenunterschiede und Entfernungen sollen nicht unterschätzt werden, und eine gute Orientierungsfähigkeit wird erfordert. Andernfalls ist es für Sie empfehlenswert, die 140 km des Pilgerweg nur unter fachkundiger Führung zu durchqueren.

Wann sind die Heiligtümer geöffnet?

Im Moment sind nicht alle Kultstätten so organisiert, dass sie an jedem Tag der Woche besucht werden können, aber es wird daran gearbeitet, dass sie jeden Tag für mindestens ein paar Stunden geöffnet sind. Für Informationen zu den Öffnungszeiten können Sie an info@foiatonda.it schreiben oder sich am Outdoor-Informationspunkt eXtraBO wenden, wo Sie auch den Reiseführer kaufen sowie Ratschläge und Informationen für Ihre Reise erhalten können.

viamaterdei.it



eXtraBO Outdoor Infopoint

Piazza Nettuno 1/ab
40124 Bologna
T +39 051 6583109
M extrabo@bolognawelcome.it

Foiatonda Cooperativa di comunità

Via della Libertà 2
40048 San Benedetto Val di Sambro (BO)
T +39 389 6409004
M info@foiatonda.it

